

## Pressemeldung

# **PLAY ADMONT – eine Sonderausstellung zum „Spielen“ wurde eröffnet!**

**Das steirische Benediktinerstift Admont als ein großer Teil des Kulturfestivals regionale10**

**Zu Fronleichnam, am 3. Juni 2010 wurde nach monatelanger Vorbereitung die große Sonderausstellung im Zuge des Kulturfestivals regionale10 im steirischen Benediktinerstift Admont eröffnet. Der Titel beschreibt bestens, was darin steckt: PLAY ADMONT. Besucher erleben in einer einzigartigen und umfassenden Sonderausstellung Werke, die interaktiv und hautnah erlebbar sind. In insgesamt 24 internationalen Künstlerpositionen werden Besucher sozusagen zu Spielpartnern und Erforschern der Kunst. Angreifen ist nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht. Kulturlandesrätin Dr. Bettina Vollath eröffnete die Ausstellung und wies auf die Experimentierfreudigkeit der Menschen hin.**

Die Kulturlandesrätin der Steiermark Dr. Bettina Vollath sowie der künstlerische Leiter der regionale10 Dietmar Seiler waren einer Meinung, als sie die Sonderausstellung PLAY ADMONT eröffneten: Menschen müssen neugierig sein, um sich auf Neues einlassen zu können. Die Ausstellung PLAY ADMONT erweckt genau diese Experimentierfreudigkeit in den Besuchern. Bis 7. November 2010 kann man nun täglich von 9 bis 17 Uhr in den Museumsräumlichkeiten, der Bibliothek sowie in den Außenanlagen insgesamt 24 Künstlerpositionen erleben. Ein gutes Beispiel für die Ausstellung ist das Werk „Lifewriter“ von Christa Sommerer und Laurent Mignonneau. Museumsbesucher können auf einer altmodischen umgewandelten Schreibmaschine Buchstaben tippen, aus denen sich kleine Insekten verwandeln, die wiederum die neuen Buchstaben fressen. In einem anderen Beitrag „If/Then Installed“ von Richard Siegal werden Besucher eingeladen, per Videoprojektion gezeigte Tänze zu wiederholen und virtuell zu kontrollieren.

Zusätzlich wird exklusiv am Eröffnungswochenende vom 3. bis 6. Juni 2010 erstmals in der Steiermark die Tanzperformance „Monster Partitur“ von The Forsythe Company aufgeführt. Besucher erleben eine experimentelle Auseinandersetzung zwischen einem Tänzer und einem Musiker. Die verfremdeten Atemgeräusche des Tänzers schaffen im interaktiven Zuspiel mit elektronischen Klängen eine dichte Bewegungs- und Klangsituation. Bereits für viel Aufmerksamkeit sorgte schon im Vorfeld der Roboter, der in der weltgrößten Klosterbibliothek das Neue Testament bis Anfang November handschriftlich abschreibt. Bis dato wurden bereits sieben Seiten von Roboterhand geschrieben! Besonders für junges Publikum ist das Werk „reactable“ interessant, wo man auf einem elektronischen Musikinstrument Töne und somit Musik erzeugen kann! Anderswo balanciert man auf einem Seil durch das Museum oder wirft mit Zwirnsulen um sich, woraus im Zuge der Ausstellung ein spinnenartiges Netz entsteht.

## Pressemeldung

Neben dem Stiftsteich steht völlig unscheinbar ein Niedersitz, der per Audioinstallation eine „Anleitung zum Wilderern“ gibt. Der barocke Stiftspavillon stellt den Rahmen für die Klanginstallation „Knitter Work“ von Hubert Machnik, in der sich die spezifischen Klangeigenschaften des Gebäudes mit Klangereignissen von Holzpaneelen verfallen.

Das Kuratorenduo Christine Peters und Michael Braunsteiner zur Eröffnung: „Wir freuen uns auf ein begeisterungsfähiges und spiefreudiges Publikum, das nicht nur den schnellen Spaß sieht, sondern auch die tieferen Fragen hinter den einzelnen Werken wahr nimmt!“

Mit Werken von:

Thomas Baumann, Johannes Deutsch, Julius Deutschbauer, Tim Etchells, William Forsythe, Peter Hanappe & Armin Linke, reactable (Marcos Alonso, Günter Geiger, Sergi Jordà, Martin Kaltenbrunner), Hubert Machnik, Hans Pollhammer, Werner Reiterer, robotlab (Matthias Gommel, Martina Haitz, Jan Zappe), Constanze Ruhm, Richard Siegal/The Bakery, Christa Sommerer & Laurent Mignonneau, Martin Walde, Hans Winkler, Erwin Wurm.

Zur Ausstellung ist auch ein von Werner Reiterer gestaltetes Buch erschienen.

*Bibliothek & Museum des Benediktinerstiftes Admont  
8911 Admont 1*

*3. Juni – 7. November 2010, täglich 9 – 17 Uhr*

*Jeden Freitag im Juli und August bis 20 Uhr geöffnet!*

*Tel.: +43 (0) 3613/23 12-601, [kultur@stiftadmont.at](mailto:kultur@stiftadmont.at), [www.stiftadmont.at](http://www.stiftadmont.at)*